

# Eine DV mit Schulreisecharakter

Wenn der Vorstand des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes zur Delegiertenversammlung in die Sonnenstube der Schweiz bittet, dann reisen die Frau-

## «Ich hoffe, dass viele Frauen den Weg zu uns finden»



*Ein Sitz im Vorstand des SBLV macht viel Arbeit, aber auch sehr viel Freude und beschert einem unvergessliche Erlebnisse. Leider haben sich meine privaten Umstände so verändert, dass ich mich schweren*

*Herzensentschieden habe, aus dem Vorstand zurückzutreten. Ich hoffe, dass wieder viele Frauen den Weg zu uns finden. Denn wie heisst es so schön: «Es ist nicht ein Vogel alleine, der pfeift, sondern es sind alle miteinander, die das Konzert machen.»*

Miggia Faletti, Vorstandsmitglied SBLV aus Bergin GR

## «Man hat Gelegenheit zum Austausch mit Kolleginnen»



*Als Delegierte gehört es sich einfach, an der Schweizerischen Delegiertenversammlung des SBLV teilzunehmen. Trotzdem ist es nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen. Besonders, weil wir in diesem Jahr*

*in das wunderschöne Tessin reisen dürfen. Anlässe wie diese geben die Gelegenheit zum Austausch unter Kolleginnen, und man lernt immer wieder Neues dazu. Deshalb schätze ich solche Treffen sehr und freue mich, dabei sein zu dürfen.*

Myriam Gysin, Präsidentin Bäuerinnen- und Landfrauenverein beider Basel

en aus allen Teilen der Schweiz mit Freude an. Nicht nur, weil sie den Austausch mit den anderen Landfrauen schätzen, sondern weil eine Reise ins sonnige Tessin eine klei-

## «Man ist gesellig, macht Ausflüge und pflegt das Soziale»



*Die Reise zur Delegiertenversammlung ist zugleich auch immer ein schöner Ausflug mit dem Mitgliedern des kantonalen Vorstandes. Im Graubünden haben wir weite Distanzen und sehen uns auch nicht so häufig. Das kann und sollte ein guter Grund für junge Frauen sein einer örtlichen Landfrausektion beizutreten. Man ist gesellig, macht schöne Ausflüge, pflegt das soziale Engagement und kann sich über seinen Beruf austauschen.*

Astrid Derungs, Präsidentin Bündner Bäuerinnen und Landfrauenverband

## «Wir freuen uns, dass die DV bei uns im Tessin stattfindet»



*Zum Schluss wurde die Organisation nun doch noch etwas stressig. Trotzdem freuen wir Tessiner Landfrauen uns sehr, dass wir als kleiner Verband die Delegiertenversammlung des SBLV nach Bellinzona holen konnten. Wir sind viel am Aufholen, da hier leider oft noch die Idee vorherrscht, dass die Bäuerin einfach an den Haushalt gebunden ist. Daher hoffen wir auch, dass wir viele neue, junge Mitglieder für unseren Verein gewinnen können.*

Tanja Bisacca, Vorstandsmitglied der Tessiner Landfrauen aus Dongio TI

ne Auszeit vom Alltag und eine Art Schulreise mit Gleichgesinnten ist, auf der sich die Frauen zwei Tage lang nach Herzlust austauschen können. *Therese Krähenbühl*

## «Die DV ist eine kleine Auszeit vom Alltag»



*Sicher gehört die Delegiertenversammlung ein Stück weit zu den Pflichten einer Präsidentin eines kantonalen Verbandes mit dazu. Ich schätze es aber sehr, dass hier ein reger Austausch stattfindet und die Frauen einmal Zeit haben, in Ruhe miteinander zu reden und sich schweizweit auszutauschen. So ist es nicht nur Pflicht, sondern eine schöne und bereichernde Erfahrung und besonders an den zweitägigen Versammlungen eine Auszeit vom Alltag.*

Petra Artho, Präsidentin kantonalen Bäuerinnenverband St. Gallen

## «Es ist schön, dass eine Bernerin gewählt wurde»



*Wir Bernerinnen sind gleich für zwei Nächte ins Tessin gereist, so sind es richtige Ferientage für uns. Wir freuen uns natürlich auch besonders, dass mit Gabi Schürch-Wyss nun noch eine weitere Bernerin*

*im Vorstand des SBLV vertreten ist. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass sich überhaupt jemand für dieses Amt zur Verfügung stellt, da es mit viel Arbeit verbunden ist. Es ist schön, dass wir als grösste Sektion jemanden gefunden haben.*

Rita Gjeller, Präsidentin Verband Bernischer Landfrauenvereine VBL